

Die alte Halle meistert den letzten Ansturm

Kinderbasar | Gespräche mit Schulleitung

Rottweil-Göllsdorf (ans). Ihren wohl letzten Ansturm verkraftete die Göllsdorfer Halle am Samstag. Kaum wurden die Türen zum Kinderbasar geöffnet, stürzten sich unzählige Käufer auf die Tische. Simone Drossel, Melanie Hermle und Stefanie Rudigier können zufrieden sein. Ihr Konzept kommt an.

Fleißige Helfer sortieren die Ware

Hinter den Tischen stehen keine Verkäufer, sondern die Ware wird auf Kommission vom Organisationsteam angeboten. Die Ware ist nach Größen und Artikel sortiert, und erleichtert damit den gezielten Einkauf. Gleichwohl ist damit ein erheblicher Auf-

wand für die Helfer verbunden. Aber an fleißigen Händen mangelt es nicht. Bis zu 45 könnten mobilisiert werden, erzählt Simone Drossel, und der gute Ruf des Basars ziehe regelmäßig neue Helfer an.

Hervorragend funktioniert auch die Kooperation mit dem Handharmonikaclub, der im Basarcafé zum Verweilen einlädt.

Der erzielte Erlös bleibe im Ort. In den vergangenen Jahren wurden damit etwa der Spielplatz des Fußballvereins und die Kletterwand auf dem Pausenhof der Grundschule am Dissenhorn unterstützt. Noch steht nicht fest, wo während des Hallenneubaus der nächste Basar angeboten wird. Doch Gespräche mit der Schulleitung laufen bereits.



Der Kinderbasar in Göllsdorf wird von vielen fleißigen Helfern unterstützt.

Foto: Schmidt

Jugendarbeit wird groß geschrieben

Hauptversammlung | TSV Böhlingen ist trotz des breiten Sportangebots auch für die Bevölkerung aktiv

Über ein arbeitsreiches Jahr und ein konstant großes Angebot an sportlichen Aktivitäten, insgesamt 19, konnte die Vorsitzende des TSV Böhlingen, Simone Effinger, in der Hauptversammlung berichten.

■ Von Andrea Hauser

Rottweil-Böhlingen. Vom Eltern-Kind-Turnen über die Seniorengymnastik bis zum Yoga ist für jede Altersschicht etwas Attraktives vorhanden, und es kommt noch ein weiteres hinzu. Nach den Osterferien startet der TSV mit einem neuen Angebot: Showtanz für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Die Abteilung Handball nimmt dabei einen großen Teil des Angebotes ein.

Der Verein mit 464 Mitgliedern, der sich nicht nur um die eigenen Belange, sondern auch sehr oft für die der ge-

samten Bevölkerung einsetzt, kann so auch über das Erreichen des Baus des Turnhallenvordaches und Wiedereröffnung des geschlossenen Hartplatzes berichten. Für die Renovierung des Backhauslofens zeigte man sich federführend verantwortlich. Selbstverständlich finden auch ganzjährig viele Aktivitäten statt, die organisiert und

bewältigt werden müssen, wie das Backhausfest oder die Dorfputzete.

Auch im Bereich Jugendarbeit leistet man innerhalb des Zusammenschlusses der JSG einen großen Beitrag. Mit insgesamt 20 Jugendmannschaften, die rund 200 Rundenspiele absolvierten, spiele man immer erfolgreich mit. Jüngst wurden sogar zwei Ju-

gendspieler für die DHB-Sichtung nominiert. Außerhalb der Ligazeiten finden zahlreiche Turniere und Grundschulaktionen statt, einerseits um die Jugendspieler in der spielfreien Zeit bei der Stange zu halten, andererseits aber auch um Neue für die Sportart zu interessieren. Durch die Neubesetzung des Abteilungsleiterpostens Jugend wurde hier

der Bedeutung der Nachwuchsarbeit Sorge getragen.

Aus den Berichten der Abteilungen ging hervor, dass beim TSV Böhlingen fundierte und gute Vereinsarbeit betrieben wird, die auf finanziell sicheren Füßen steht.

Bei den Wahlen wurden die stellvertretende Vorsitzende Daniela Köhler, Lukas Slongo als Abteilungsleiter HSG Aktiv, Ansgar Seifried als Jugendleiter sowie Christoph Maier, Volker Hugger, Monika Slongo als Beisitzer und Thomas Wörrle und Frank Marti als Kassenprüfer wiedergewählt. Als neuer Abteilungsleiter Jugend wählte die Versammlung Bettina Gilles. Die bisherige Schriftführerin Nicole Wälde scheidet aus beruflichen und familiären Gründen aus, eine Nachfolge konnte noch nicht gefunden werden.

Auch langjährige Mitglieder wurden geehrt. Olga Singer, Gerda Gassner und Hildegard Taube sind seit 25 Jahren im Verein.

Uhl zeigt Bilder aus Chile

Rottweil. Franziska Uhl, Jugendleiterin der Bergsteigergruppe Rottweil, lebte nach dem Abitur für ein Jahr in Santiago de Chile. Am Freitag, 18. März, zeigt sie ab 19.30 in der Bergsteigerecke des DAV Rottweil im K5 Bilder von ihrer Arbeit und ihren Reiseindrücken quer durchs ganze Land. In Santiago de Chile arbeitete Franziska Uhl in einem Projekt der Stiftung Christo Vive mit. Sie half dort als Freiwillige in einem Kinderhort und betreute Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs Monaten und drei Jahren. Während ihrer Urlaubstage hat sie unter anderem Reisen in Chile unternommen, um sich das Land anzusehen und die Leute kennenzulernen. So besuchte sie verschiedene Nationalparks im Süden des Landes, wie Siete Tazas, Conquillo, Villarica, de Chiloe und den berühmten Torres des Paine. Zusammen mit ihren Eltern und ihren Geschwistern reiste sie außerdem in den Norden in die Atacamawüste und die Nationalparks Lauca, Las Vicunas und Vulcan Isluga.



Der Vorstand des TSV Böhlingen: Lukas Slongo (von links), die verabschiedete Schriftführerin Nicole Wälde, Monika Slongo, Daniela Köhler, Simone Effinger, Ansgar Seifried, Bettina Gilles und Volker Hugger.

Foto: Hauser

Zur Person



■ **Tobias Mohry** ist der neue Mann an der Spitze des Rottweiler Unternehmens Metrax. Er folgt auf den langjährigen Geschäftsführer Jürgen Bucher, der die Firma auf eigenen Wunsch verlässt, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Der 43-jährige Mohry verfügt laut Mitteilung über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Vertrieb und hat die Entwicklung der Metrax GmbH und ihrer Defibrillatoren-Marke Primepic von Anfang an begleitet. Zudem hat Mohry als Mitglied des lokalen Managements in den vergangenen 15 Jahren bereits eng mit Jürgen Bucher zusammengearbeitet. Metrax gehört seit 2014 zur Spacelabs Healthcare-Gruppe (USA). 1973 gegründet, entwickelt und produziert die Firma mit 72 Mitarbeitern Defibrillatoren.

Bauser fährt zur DM

Skat | Zweite Mannschaft holt ersten Platz

Rottweil. Der erste Spieltag im Schwarzwald-Bodenseepokal fand in Neuhausen o.E. statt. Dort holte sich die zweite Mannschaft des ersten Skat-Clubs Rottweil mit Martin Hildbrand, Christof Bauser, Axel Macher und Hans-Jürgen Sülzle mit 13 137 Punkten den ersten Platz.

Für die erste Mannschaft – Heico Bauser, Thomas Haller, Fritz Holpp und Ralf Messner – lief es laut Mitteilung am ers-



Erfolgreiche Skat-Spieler aus Rottweil: Stephan Braun, Heico Bauser, Bran-ko Kozar

Foto: Verein

ten Spieltag überhaupt nicht. Sie belegen mit nur 9710 Punkten zurzeit Platz 17.

Bei der VG-Einzelmeisterschaft in Deißlingen trat dann der Rottweiler Skat-Club mit acht Herren und zwei Senioren an. Bei einer Teilnahme von 91 Herren war für die Qualifikation mindestens Platz 28 nötig, und bei 22 Senioren Platz sechs. Heico Bauser gewann zum zweiten Mal die VG-Einzelmeisterschaft und qualifizierte sich direkt auf die deutsche Einzelmeisterschaft am 21. und 22. Mai in Würzburg. Weiter qualifizierten sich Ralf Messner (Platz 17) und Axel Macher (22) für die BW-Einzelmeisterschaft am 10. April in Oberndorf.

Für Hans-Jürgen Sülzle (Platz 36), Martin Hildbrand (44), Fritz Holpp (60), Thomas Haller (79) und Hubert Jauch (87) reichte es nicht. Bei den Senioren kam Josef Wölbl auf Platz 18, Roland Haberstroh Platz 22. Bei der Veranstaltung wurde Thomas Haller mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Mit »Rajsp-Effekt« im Aufwind

Wahlnachlese | Grüne leiten Generationswechsel ein

Rottweil. Blendende Stimmung in der Vorstandssitzung des Grünen-Ortsverbands Rottweil-Zimmern nach dieser Landtagswahl: Nur 47 Stimmen fehlten, um die CDU-Dominanz in Rottweil zu knacken.

In Rottweil fehlten nur 47 Stimmen

»Wer vor wenigen Jahren daran ernsthaft zu rütteln wagte, hätte für durchgeknallt gegolten«, meint Frank Sucker. Stadtrat Jochen Baumann freute sich besonders, dass die Grünen-Hochburgen Neukirch und Zepfenhan nach der JVA-Entscheidung nicht in sich zusammen gefallen sind. »Da haben einige sich ganz schön geirrt«, sagte er. Der verlässliche, bürgernahe Politikstil von Ministerpräsident Kretschmann habe dort offensichtlich bleibende Spuren hinterlassen, schreiben die Grünen in ihrer Pressemitteilung weiter.

Den im Landesvergleich überdurchschnittlichen Stim-

menzuwachs in Stadt und Landkreis erklären sich die Grünen mit dem »Rajsp-Effekt«. Ingeborg Gekle-Maier sah es so: »Unsere grüne Kandidatin Sonja Rajsp war mit ihrer Kompetenz, ihren zahllosen Aktivitäten und ihrer herzlichen Persönlichkeit eine echte Sympathieträgerin.« Da-



Jörg Hügel (links, neuer Grünen-Sprecher) und Frank Sucker (Stellvertreter)

Foto: Grüne

mit sprach sie der ganzen Vorstandsrunde aus der Seele, die Rajsp in Abwesenheit dankte. Und alle bedauerten, dass Rajsp das Landtagsmandat so knapp verfehlt.

Die Ortsgrünen werden nun nicht übermütig, sehen sich durch die Landtagswahl aber auch lokal gestärkt. Die-

ser Motivationsschub war spürbar, als erste Gedanken schon die nächste Kommunalwahl streiften.

Hoffen ließ auch die im Wahlkampf gestiegene Mitgliederzahl. Was besonders freute: Auch junge Leute fanden zu den Grünen und wirkelten bereits kreativ mit. Positiv entwickeln sich auch die Userzahlen der Homepage. Davon verspricht Jörg Hügel sich weitere Mitglieder und Sympathie. Verfliegen seien jedenfalls die Zeiten, als die Gründung des grünen Ortsverbands Rottweil-Zimmern in der Öko-Szene noch kritisch debattiert wurde. Heute sei der eigenständige Auftritt in der Kreishauptstadt Rottweil Selbstverständlichkeit.

In der Vorstandssitzung kam es zur lange geplanten Personal-Rochade: Neuer Sprecher der Ortsgrünen ist nun Jörg Hügel. Das Grünen-Urgestein Frank Sucker bleibt bis zur Jahresversammlung sein Stellvertreter. Der Generationswechsel sei damit eingeleitet.